



Info-Brief Juni 2025

Mitteilungen, 7. Juni 2025

Frohe Pfingsten!

Liebe Mitglieder und Freunde des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins!

Im Juni ist nicht nur unser nächstes Treffen am 2. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr (12. Juni), sondern auch die Jahreshauptversammlung (28. Juni, 11 Uhr) mit bewährtem Vorabendtreffen am Freitag ab 17 Uhr. Die Einladung zur Jahreshauptversammlung werden alle Mitglieder erhalten haben. Veranstaltungsort ist wie bisher das Restaurant „Enzian“ (Enzianstr. 5 am S-Bahnhof Botanischer Garten). Ich hoffe wie im letzten Jahr auf rege Beteiligung!

Zwischendurch treffen wir uns vielleicht in Stendal bei der ABRIA 2025, die am 14. und 15. Juni stattfindet. Wir sind mit einem Stand bei dieser regionalen Ausstellung in der Altmark vertreten.

Einen Ausstellungserfolg meldete unser Mitglied Johan Diesveld von der Duria 2025 (regional): Gold für Postcards of the ZAR (Südafrikanische Republik). Herzlichen Glückwunsch!

Was machen eigentlich die Vorbereitungen bei unseren bisherigen und künftigen Ausstellern im Hinblick auf unser Jubiläum im nächsten Sommer? Bitte Dranbleiben! Wir möchten viele schöne Ganzsachen- und auch andere Sammlungen in Bernau bei der bephila 2026 sehen! Bei Fragen einfach schreiben. Es gibt ja auch die regionale Klasse für Einsteiger.



Messeganzsache zur ABRIA 2025 mit 95-C.-Lego-Wertstempel. Hier die vorausentwertete Ausgabe mit Tintenstrahlentwertung vom BZ 59 am Ersttag (05.06.25).

Kein Protokoll aus dem Mai

Der letzte Vereinsabend entfiel wie angekündigt wegen des Berliner Feiertages.

Ich nutzte den freien Tag, um unser ehemaliges Berliner Mitglied Ingo Schulz im Oderbruch zu besuchen, da er zu den monatlichen Treffen nicht kommen kann. Hatte dann also mehrere kleine Vorlagen von Ganzsachen zum Beispiel aus Österreich und Südamerika.

Ganzsachenumschlag mit 2 Wertstempeln (25 neben 20 Heller) Kaiser Franz Joseph I. als Einschreiben von Wien nach Aussig im Oktober 1911.



Neuheiten

Wertstempel Dauerserie

Es gibt keine neuen Druckdaten. Wir suchen weiterhin den Umschlag DIN lang mit Fenster mit Druckdatum 07.05.2024 (vermutlich 100er-Pack).

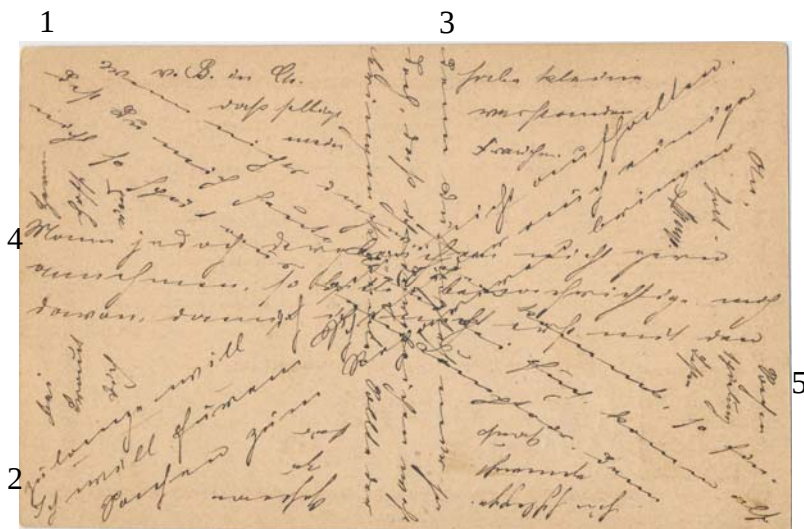
Eigenausgaben

Zum Welttag des Buches am 23. April gab es eine C4-Ganzsache mit individuellem Wertstempel. Über den Inhalt ist leider nichts bekannt.



Themen

Die Transkription der Osteraufgabe folgt nun wie versprochen:



- 1 Wenn nichts dazwischen kommt, so fin-/dest Du mich heute Abend bei Euch, komme also/nicht so spät aus dem Comptoor, denn
- 2 zu lange will ich mich nicht aufhalten./Ich will Eurem Schneider auch einige/Sachen zum Reparieren bringen.
- 3 denn Du sagtest mir je-/doch, daß ich dergleichen mehr/bringen könnte. Sollte der
- 4 Mann dergleichen nicht gern/annehmen, dann benachrichtige mich/davon, damit ich nicht erst mit den
- 5 (spiralförmig im Uhrzeigersinn) Sachen/hinschleppe. Gestern/bei Herrn/v. B. in Ch. habe kleine/Anspielung/gemacht zu/Braut hoffe/daß selbige verstanden/hat. Besten/Gruß für/Dich und/mein Frauchen./ (Signum)

Presse

Im Kontrast zu den hohen Preisen war die Mitteilung über die Erhöhung der Paketpreise der DHL recht klein (F.A.Z. vom 3. Juni 2025, S. 20). Die Preiserhöhung für die Pluspäckchen von 6,99 auf 8,19 € hätte auch ich fast überlesen. Aber bis Weihnachten ist ja noch etwas Zeit.

Vielen Dank für Mitarbeit und Ideen! Bitte nicht vergessen, in der anstehenden Urlaubszeit in den Reiseländern nach Ganzsachen zu fahnden! Wir berichten hier gern.

Frohe Pfingsten!

Mit besten Grüßen

Linus Lange

Pakete ins Ausland teurer

dpa. BONN. Beim Paketversand ins Ausland erhöht der Post-Konzern DHL die Preise. Der Transport eines bis zu zwei Kilogramm schweren Päckchens, das in einen der EU-Staaten geschickt wird und das online frankiert wurde, kostet von Juli an 6,99 Euro und damit 50 Cent mehr als bisher. Das teilte der Logistikkonzern in Bonn mit. Ein bis zu fünf Kilo schweres Paket verteuert sich um einen Euro auf 20,49 Euro, wenn man es in der Filiale frankieren lässt. DHL begründet die neuen Preise mit höheren Kosten.

Wer vorab die Paketmarke im Internet kauft, zahlt für ein bis zu fünf Kilo schweres EU-Paket 17,49 Euro – das entspricht auch einem Aufschlag von einem Euro gegenüber dem bisherigen Onlinepreis. Bestimmte Sendungsarten ins Ausland – auch in andere Weltregionen – verteuern sich ebenfalls etwas, aber nicht generell alle Sendungen. Besonders kräftig fiel der Preisaufschlag für Pakete nach Russland aus. Im Inland bleibt beim DHL-Paketversand weitgehend alles beim Alten, nur zwei Spezialprodukte werden teurer: Das Pluspäckchen, bei dem auch der Verpackungskarton im Preis enthalten ist, kostet künftig 8,19 Euro und damit 1,20 Euro mehr als bisher. Der Versand einer Rolle, die etwa zum Transport von Postern genutzt wird, schlägt mit 3,99 Euro zu Buche und ist damit doppelt so teuer wie die bisherigen 1,99 Euro.